

An:

Pressemitteilung

5000 € für die Jugendarbeit von den Lions Hannover- Maschsee

**Die Lions Hannover- Maschsee fördern zwei erfolgreiche Projekte:
„Integration durch Sport in Linden-Süd“ und
„Integration durch Wissensaneignung“ im JZ Mühlenberg**

Die Fragen nach Gewaltprävention und Integration haben zunehmend an gesellschafts- und sozialpolitischer Bedeutung gewonnen. Der Lions Club Hannover – Maschsee hat sich diesen Aufgaben besonders gewidmet. Deshalb kann unser erfolgreiches Projekt durch eine großzügige Spende des Lions-Clubs unter der pädagogischen Federführung des städtischen Jugendzentrums Posthornstraße in Linden zum zweiten Mal starten. Den Anstoß, bzw. Anpfiff zur Saison 2008 wird Herr **Steffen Frenzel**, der diesjährige Präsident des Clubs übernehmen:

**am Montag, den 16.06.2008 um 17:00 Uhr auf dem Außengelände der Humboldtschule/
Hannover-Linden / Ricklingerstraße 95**

Das sportliche, wie pädagogisch organisierte und betreute Fußballangebot wird 3 x wöchentlich in der Zeit von 17 -20 Uhr auf dem Gelände der Humboldtschule von jeweils mehr als 30 fußballbegeisterten Jugendlichen wahrgenommen.

Hintergrund und Anlass dieses Fußballangebotes als integratives Projekt der Gewaltprävention war im Jahr 2007 massive und zunehmende Beschwerden, sowie Anzeigen gegen illegales Spielen auf dem Schulgelände, durch die Schulleitung und zahlreiche AnwohnerInnen. Entsprechend wurden Polizeieinsätze notwendig. Das städtische Jugendzentrum Posthornstraße nahm den Ball im (wahrsten Sinn des Wortes) in Linden-Süd, bzw. Kontakt zu den Jugendlichen in der Altersgruppe 14-20 Jahren auf und entwickelte ein Bedarfs – und sozialraumorientiertes betreutes Bewegungsangebot. Die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums haben das starke Interesse der Jugendlichen an Bewegung berücksichtigt und sie in der Mitwirkung des Angebotes beteiligt, mit dem Ziel:

- ca. 30 männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund überwiegend aus soz. benachteiligten Verhältnissen aktiv in das Sportprojekt mit einzubeziehen, Bewegung zu fördern, bei gleichzeitiger Vermittlung sozialer Schlüsselkompetenzen,
- illegales Fußballspielen auf dem Außengelände der Schule zu legalisieren durch Betreuung und Anleitung
- Strafanzeigen aus der Anwohnerschaft zur illegalen Gelände-nutzung entgegenzuwirken
- den beteiligten Jugendlichen einen Lernort für körperliche Grenzen zu bieten, d.h. diese Grenzen zu erfahren und auszuprobieren
- und vor allem an einem friedlichen Miteinander im Stadtteil mitzuwirken und es mitzugestalten und die Regeln des Zusammenlebens einzuhalten.

Nach dem erfolgreichen Projektstart und -verlauf in 2007 und bei gleichzeitig starkem Interesse des Lions Clubs, diese Themen in Linden-Süd zu unterstützen, wurde der Kontakt über die Sachgebietsleitung Süd-West hergestellt.

Im Jugendzentrum Posthornstraße können weitere Informationen über das Projektangebot unter der Telefonnummer: 0511 / 440685 erfragt werden.